

SOZIALE UND ARBEITERRECHTE IN ZEITEN DER SPARPOLITIK UND DER DEREGULIERUNG: KÄMPFE IN EUROPA STÄRKEN UND VERBINDEN.

Konferenz von Alter Summit am 25. und 26. November in Brüssel

In diesen beiden Tagen werden wir in Plenumsitzungen und Arbeitsgruppen über die Dringlichkeit eines ökologischen Umbaus, über die Digitalisierung und die Internationalisierung der Produktionsprozesse, die politischen und sozialen Auswirkungen der Migration und die Notwendigkeit, Gemeingüter und öffentliche Dienstleistungen zu verteidigen. Wir werden uns austauschen über europaweite Kämpfe und praktische Ansätze und versuchen, gemeinsame Achsen für Aktionen zu finden. Wir werden auch darüber diskutieren, wie wir von unseren lokalen und nationalen Ansätzen heraus mit der EU-Politik und den EU-Institutionen umgehen.

Teilnehmen, beitragen, einschreiben!

Die Europäische Union setzt – im Einklang mit den meisten Mitgliedstaaten – ihre antisoziale Austeritätspolitik fort. Diese hat schwere negative Folgen: Millionen von Arbeitsplätzen sind verloren gegangen, Löhne wurden eingefroren oder gekürzt, Flexibilität und Prekarität sind dramatisch gestiegen, Gesundheit, soziale Sicherung, öffentlicher Dienst und Tarifverträge werden abgebaut. Millionen junger Arbeiter sind gezwungen, aus der Peripherie ins Zentrum Europas zu migrieren und haben Schwierigkeiten, eine Wohnung und Gesundheitsversorgung zu bekommen. Auf der anderen Seite schwächen Steuervermeidung, Steuerparadiese und ungerechte Steuersysteme die finanziellen Möglichkeiten von Staaten und Institutionen, auf soziale und ökologische Bedürfnisse zu antworten.

Digitalisierung und Internationalisierung sind tiefe Eingriffe in die Produktionssysteme und fordern die Gewerkschaften und sozialen Bewegungen und ihre Strategien heraus. Dabei müssten die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten Milliarden in einen sozialverträglichen Übergang, in Arbeitsplätze, Schulen, Krankenhäuser und andere Infrastruktur investieren, um soziale Bedürfnisse zu bedrücken und die Millionen Flüchtlinge, die vor Krieg und Elend flüchten, willkommen zu heißen.

Doch die Zukunft, die uns die europäischen Eliten verheißen, sind nicht rosig: Was im Fünf-Präsidenten-Papier, im REFIT-Programm oder in den derzeit verhandelten Freihandelsabkommen (TTIP, CETA & TISA) vorgeschlagen wird – unter dem Druck des Erhalts der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und der Rückzahlung der öffentlichen Schulden – wird die Errungenschaften von Jahrzehnten von Arbeitskämpfen und sozialen Kämpfen angreifen.

Wir haben in den letzten Jahren verschiedene Formen des Widerstands gegen diese Politik gezeigt. Wir haben aber auch erlebt, dass Repression und Kriminalisierung der Proteste zunehmen.

Vor diesem Hintergrund stellen sich einige dringende Fragen:

- * Welche gemeinsamen Strategien brauchen wir, um die Rahmenbedingungen zu ändern? Wie gehen wir mit der EU-Macht um?
- * Welche kollektiven Rechte brauchen wir im 21. Jahrhundert?
- * Welche gemeinsamen Kampagnen können wir aufbauen?
- * Wie werden wir stärker in unserer Verschiedenheit?

Es gibt viele Alternativen: gerechte Löhne, weniger Wochenarbeitsstunden, Zugang zu öffentlicher Gesundheitsversorgung, zu Wohnung und Bildung, saubere Luft und Trinkwasser, aber auch mehr Demokratie, mehr Solidarität und mehr Freiheiten.

Arbeitsachsen

Die Arbeitsgruppen werden ihre Analysen und Vorschläge im Plenum vorstellen.

Die Durchführung vorgeschlagener Arbeitsgruppen hängt von einer ausreichenden Beteiligung ab.

1. Veränderungen am Arbeitsplatz: Veränderungen in der Produktion (Digitalisierung, Internationalisierung); Wettbewerbsfähigkeit; gewerkschaftliche Strategien (Organisationsfragen, Tarifvereinbarungen); Industriepolitik; ...

2. Gerechte ökologische Transformation

3. Migrant*innen, Arbeiter, Prekäre: Alle gemeinsam! Fragen der Migration, der Geschlechterverhältnisse, der Prekarität, der Mobilität...

4. Gemeingüter und öffentliche Dienste

Querschnittsfragen: Europa/ Institutionen/ Verträge; Kämpfe und Konvergenzen; Repression und Demokratie...

Schriftliche Beiträge

Wenn ihr zu diesen Fragen bereits gearbeitet habt und etwa zu der Konferenz beisteuern wollt, reicht uns bitte einen schriftlichen Beitrag ein. Wir freuen uns, ihn in den Arbeitsgruppen einsetzen zu können.

Anmeldung über Kontakt: info@alterssummit.eu

Infos über Web: <http://www.alterssummit.eu/accueil/article/social-labour-rights-in-times-of?lang=en>

Mitgliedsorganisationen:

(die mit einem Sternchen * versehenen Organisationen haben Beobachterstatus, die anderen sind Vollmitglieder)

Austria

ATTAC-Austria, transform! austria/transform! europe, Austrian social forum, GPA *

Belgium

Association culturelle J. Jacquemotte – ACJJ*, Attac-Belgique/België, C.N.C.D., CAE – Comité d'Action Europe, CIRE, CSC, CNE, Econosphères, FGTB*, FGTB-Bruxelles, FGTB – Centrale Générale, Global Social Justice, IW FGTB Wallonne, Masereelfonds *, MOC, Observatoire Social Européen

Bulgaria

CITUB *

Croatia

Right to the city, Subversive Forum

Czech Republic

Czech social forum*

Denmark

transform danmark/transform! europe, European Left Observer

Finland

Attac Finland

France

AITEC, Appel des appels, Ars Industrialis, Association autogestion, ATTAC-France, CAC Collectif Audit Citoyen, CGT, Convergence de Défense et Développement des services publics, Economistes Atterrés, Espace Marx/transform! europe, A.C !, Féd. de la Maison des Potes *, Féministes pour une autre Europe, Fondation Copernic, FSU, IERPE, LDH – Ligue des droits de l'Homme, Roosevelt 2012, SNES – FSU, Union syndicale Solidaires, SUD BPCE *, Mémoire des luttes, Marche Mondiale des femmes France, Mouvement de la Paix, Résistance sociale

Germany

ATTAC-Deutschland, Forum Soziales Europa, GEW *, IG Metall *, Rosa Luxembourg Stiftung*/transform! europe, Verdi, DGB Youth

Greece

Rosa Luxembourg, Greece

Nicos Poulantzas Institute,

Mind the Cam/Radiobubble

Act up

Anti-cancer Volunteers Network

Active citizens for overthrow-Peristeri,

Attac

No to extraordinary taxation-Oropos*.
Citizens in Action,
Feminist Initiative for the elimination of violence against women
Hellenic Antipoverty Network
Initiative for the Defense of Democracy and Society,
Network for Political & Social Rights
Network for the Support of Immigrants and Refugees,
Radical Ecology,
Solidarity for all
Active citizens for overthrow-Peristeri,
Association against banks' arbitrariness
Open City-Athens
New Friends of nature,
Arsis-Organisation for the support of young people
ECO-POLIS Xaidari
Movement "Deport Racism"
Movement against police arbitrariness
Network of precarious workers/unemployed
Save Greek Water*
Self-managed catering of Law School
Women's initiative for reproductive and sexual health
Greek Network Friends of Nature
DIOTIMA Centre of women's studies and research
Open City Municipal Coalition of Athens,
Solidarity network of Kypseli,
Autonomous Intervention
ADEDY - trade union public service
National Federation of Spectacles*
Athens Labour Center, EKA
Athens Labour Center, EKA
Union of Naval employees Piraeus Port*,
Federation of Private Employees,
General Confederation of Labour-Gsee*,
Federation of Secondary Education Functioners (OLME)*
Panhellenic Medical Association *
Federation of Gate Security Staff*
Federation of Petrol Industry*
Union of rented employees of the banking sector*.
Federation of Pharmacy Employees*
Labour Centre of Messologi*

Hungary
ATTAC-Hungary, MSZ OSZ

Iceland
Heimssyn*

Italy
Altramente Scuola per tutti *, Another Road for Europe, Arci, CGIL, FIOM,

Cobas, Firenze 10+10, Labour & Globalization, transform!italia/transform!
europe, Sinistra Euromediterranea, Global Project

Netherlands
TNI

Norway
Attac Norway, Norwegian social forum, Campaign for the Welfare State, LO i
Oslo, Nei til EU Norway, LO i Asker og Bærum, Fellesforbundet avd. 850

Poland
Feminists for another Europe, Attac Poland, August 80, OZZPIP

Portugal
ATTAC-Portugal
CGT-P
CULTRA*
UMAR
MMF Portugal
Colectivo habita
Clube safo
SPGL
Panteras rosa
Fenprof
Precarios Inflexiveis *

Romania
AD Romanian Social Forum, Cartel-Alfa, CSDR, FSLI,

Serbia
USSS Loga*

Spain
ATTAC-Spain, CC.OO. *, ELA, ESK, Intersindical Valenciana, USO, CIG, UGT*

UK
Coalition of Resistance, Red Pepper

Europe
AEDH, Alternative Trade Mandate Alliance, Friends of the Earth, CADTM, CEO
Corporate Europe Observatory, ETUC *, EAPN, EPSU, ETF, ETUCE (CSEE),
ETUI*, Euromemo, European Alternatives, Europe-Solidarity, Greenpeace
Europe, ITUC/PERC, Marche Mondiale des Femmes – Europe, European
Network against Financialization of Nature*, PERC*, Praha Spring 2, S2B –
Seattle to Brussels, Solidar, Tax Justice Network Europe, Euromarches,
Transform ! Europe, ICAN International Citizen Debt Audit Network, Feminists
for another Europe, Transnational Migrant Platform, Platform of Filipino Migrant
organization in Europe